Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
J. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 471.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 10. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Juli. Die „Norddeutsche Allg. Ztg." bemerkt zu den Meldungen mehrerer Blätter, wonach der Schweizer Bundesrath beabsichtige, demnächst die Noten an Deutschland im Bundesblatt erscheinen zu lassen, daß die Schweizer Regierung damit einem diesseitigen Wunsche entgegenkommen würde, weil dadurch die öffentliche Meinung sich nach vollständiger Kenntniß des Sachverhalts selbst ein Urtheil bilden könne. Wenn es nicht dem diplomatischen Gebrauche widerspräche, so würde die Veröffentlichung der schweizer Depeschen hier gewiß bereits stattgefunden haben.

Karlsruhe, 9. Juli. Der König von Rumänien hat sich heute nach Badenweiler zum Kurgebrauch begeben.

Bergen, 9. Juli. Kaiser Wilhelm machte gestern eine Rundfahrt durch den Hafen und stattete dem englischen Admiralschiff „Northumberland" einen Besuch ab.

Heute Morgen 9 Uhr verließ S. M. Yacht „Hohenzollern" den hiesigen Hafen unter dem Salut der norwegischen und britischen Schiffe, während die Musikkapellen die deutsche National-Hymne spielten. Der Kaiser stand auf der Kommandobrücke. Das Wetter ist schön.

Wien, 10. Juli. Gutem Vernehmen nach wird der Statthalter von Ober-Oesterreich, Freiherr von Weber, in den Ruhestand treten. Als Nachfolger werden Landespräsident Troppat und Graf Merveldt genannt. Dem Landespräsidenten von Kärnthen, Freiherr v. Schmidt, und dem Landeshauptmann von Schlesien, Graf Larisch, ist die Geheimrathswürde verliehen.

Prag, 10. Juli. Bei den Handelskammerwahlen sind 8 Altczechen und 7 Deutsche gewählt.

Jägerndorf, 10. Juli. Die Arbeitseinstellungen nehmen zu. Seit Nachmittag striken die Arbeiter der Fabrik Flämisch-Weißkirchen und nahezu 200 Arbeiter des der englischen Bank gehörigen Etablissements in Wiese.

Paris, 9. Juli. Die Deputirtenkammer nahm das Militärgesetz in der von dem Senate beschlossenen Fassung an. — In Beantwortung der Interpellation de Lanessans erklärte der Marineminister Krantz, daß die Regierung beabsichtige einen Nachtragskredit von 58 Millionen Frcs. für den Bau von Kriegsschiffen zu verlangen. Der Ministerpräsident Tirard bemerkte, wenngleich auch die Regierung auf die finanziellen Hilfsquellen Rücksicht zu nehmen habe, so werde sie doch keinen Augenblick zögern, sich an den Patriotismus der Kammern zu wenden, wenn neue Opfer für die Vermehrung der Flotte nothwendig seien. (Beifall.) Die einfache Tagesordnung wurde hierauf angenommen.

Die Zahl der Opfer bei der Katastrophe in St. Etienne beträgt nach der endgiltigen Feststellung 208.

Paris, 9. Juli. Die Beisetzung der Gebeine von Carnot, Marceau und Latour d'Auvergne im Pantheon ist auf den 4. August d. J. festgesetzt. Der Minister des Aeußern, Spuller, hat den Botschafter in Berlin, Herbette, die Weisung ertheilt, die deutsche Regierung um die Erlaubniß zu ersuchen, die Ueberreste von Carnot und Marceau aus Deutschland nach Frankreich überführen zu dürfen.

Paris, 9. Juli. Im Departement Dordogne haben am Sonntag und Montag anläßlich einer von Laguerre und Deroulede dahin unternommenen Reise Seitens der Anhänger wie Seitens der Gegner derselben öffentliche Kundgebungen stattgefunden; in Nontron kam es zwischen den Boulangisten und den Antiboulangisten zu stürmischen Auftritten.

Aus den Gruben von Verpilleux sind gestern 37 Leichen zu Tage gefördert worden.

London, 9. Juli. Oberhaus. Lord Castletown beantragte das sofortige Vorgehen Englands behufs Erlangung einer hinreichenden Entschädigung von Portugal für die britischen Aktionäre der Delagoabahn angesichts der ungerechten Konfiszirung dieser Bahn. Lord Salisbury trat diesem Antrage als verfrüht entgegen und erklärte, wenn die Behauptungen der Bahngesellschaft, welche die portugiesische Regierung bestreitet, sich bestätigen, so sei das Vorgehen Portugals ein durchaus ungerechtes. Die portugiesische Regierung sei davon verständigt, daß sie für den Schaden der englischen Kapitalisten eventuell verantwortlich sei. Lord Castletown zog hierauf seinen Antrag zurück.

London, 10. Juli. Das Unterhaus hat der Regierungsvorlage gemäß beschlossen, die Berathung der Apanagen für die Königsfamilie einem Sonderausschusse zu überweisen und hat mit großer Majorität alle Amendements der Radikalen abgelehnt.

Belgrad, 10. Juli. Der König ist gestern Abend 5 1/2 Uhr hier eingetroffen.

Kairo, 10. Juli. 600 Mann englische Infanterie und eine Eskadron Husaren werden Ende dieser Woche nach Assouan abgehen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 9. Juli. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 6. Juli.

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet . . .	M.	900 419 000	Abn.	10 411 000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	20 216 000	Abn.	222 000
3) do. an Noten anderer Banken	„	9 642 000	Zun.	859 000
4) do. an Wechseln . .	„	534 036 000	Abn.	18 661 000
5) do. an Lombardforderungen	„	93 317 000	Abn.	10 699 000
6) do. an Effekten . . .	„	10 346 000	Zun.	89 000
7) do. an sonstigen Aktiven .	„	36 424 000	Abn.	206 000

Passiva.

8) das Grundkapital . .	M.	120 000 000		unverändert
9) der Reservefonds .	„	24 435 000		unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	1 072 127 000	Abn.	29 214 000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten . .	„	383 616 000	Abn.	8 184 000
12) die sonstigen Passiva .	„	1 253 000	Abn.	569 000

** **Berlin**, 8. Juli. [Konkurs-Nachrichten.] Konkurs ist eröffnet über das Vermögen 1) des Kaufmanns J. Krisch hier, Alte Schönhauserstraße 4, Wohnung Lottumstraße 18. Konkursverwalter ist der Kaufmann Dielitz, Holzmarktstraße 47. Anmeldefrist 6. September, Termin 25. Juli. 2) des Schlächtermeisters Carl Müller zu Friedrichsberg, Blumenthalstraße 35. Konkursverwalter ist der Kaufmann Goedel, Neanderstraße 10. Anmeldefrist 20. August, Termin 15. August. — In dem Konkurse der Handelsgesellschaft Rengert u. Co. ist der Schlußtermin auf den 18. Juli, 10 Uhr, anberaumt. Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Handelsgesellschaft M. u. R. Blumenthal hier, Blumenstraße 14/15, beantragt ist, hat das Amtsgericht I. gegen dieselbe das allgemeine Veräußerungsverbot erlassen. (B. T.)

** **Berlin**, 6. Juli. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Saberski.) Ia. Kartoffelmehl 20—22 M., Ia. Kartoffelstärke 20—21 M., IIa. Kartoffelstärke und Mehl 17½—19 M., gelber Syrup 25—25½ M., Capillair-Export 26½ bis 27½, Capillair-Syrup 26—27 M., Kartoffelzucker-Capillair 25—26 M., Kartoffelzucker gelber 24—24½ M., Rum-Couleur 37—40 M., Bier-Couleur 37—40 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 32—33½ M., do., sekunda 30—31 M., Weizenstärke (kleinst.) 37—38 M., do. (großst.) 40—41 M., Hallesche und Schlesische Stärke 40—41 M., Schabe-Stärke 32—33 M., Mais-Stärke 31—32 M., Reisstärke (Strahlen-) 45½—47 M., do. (Stücken-) 43—44 M. Alles per 100 Kilo ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 Kilo. (B. B.-Z.)

Bromberg, 9. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 172 — 175 Mark, abfallende Qualität 165 — 171 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: feiner 135 — 138 Mark, geringer feuchter erheblich billiger. — Gerste nom., 125 — 135 Mark. — Hafer nach Qualität 130 — 145 Mark. — Erbsen: Kochwaare nom. 145 bis 155 Mark, Futterwaare nominell, 130 — 140 M. — Spiritus 50er Konsum 55,25 Mark, 70er 35,50 Mark.

** **Stettin**, 8. Juli. Petroleum. Der Lagerbestand betrug

am 29. Juni d. J.	37 980 Brls.
Versand vom 29. Juni bis 6. Juli d. J.	1 582 „
Lager am 6. Juli d. J.	36 398 Brls.

gegen gleichzeitig in 1888: 20 895 Brls., in 1887: 56 098 Brls., in 1886: 16 398 Brls., in 1885: 62 203 Brls., in 1884: 37 119 Brls., in 1883: 62 443 Brls., in 1882: 55 054 Brls.

Der Abzug vom 1. Januar bis 6. Juli betrug 83 775 Brls. gegen 68 026 Brls. in 1888 und 80 821 Barrels in 1887 gleichen Zeitraums.

In Erwartung sind 7 Ladungen mit 44 849 Barrels.

Die Lager-Bestände loko und schwimmend waren in:

	1889 Barrels	1888 Barrels
Stettin am 6. Juli	81 247	71 752
Bremen „ „ „	307 987	155 935
Hamburg „ „ „	210 889	263 464
Antwerpen „ „ „	186 871	162 919
Amsterdam „ „ „	29 255	31 259
Rotterdam „ „ „	133 345	136 903
Zusammen	949 594	822 232

** **Leipzig**, 7. Juli. Das Geschäft in Kammzug war während der ganzen Woche unbelebt: es kamen die wenigen Abschlüsse zu fast unveränderten Preisen zu Stande. Gegen Schluß der Woche zogen viele Eigner ihre Angebote gänzlich zurück, weil der französische Textilmarkt bei großen, hauptsächlich durch bedeutende Exportordres herbeigeführten Umsätzen eine stetig steigende Tendenz behauptet und Antwerpen dieser Bewegung folgte. Auch der hiesige Markt dürfte von dieser Bewegung beeinflußt werden. In Kämmlingen blieb das Geschäft still; Schwankungen in den Preisen sind gegen die Vorwoche nicht eingetreten. (B. T.)

⊙ **Warschau**, 8. Juli. Der Wasserstand der Weichsel ist gegenwärtig ein so niedriger, daß die Schiffahrt bei uns nur mit den größten Schwierigkeiten betrieben werden kann, und zu erwarten steht, daß dieselbe bei weiterem Fallen des Wassers gänzlich wird eingestellt werden müssen, wie dies bei der Holzflößerei bereits der Fall ist. Die Holzhändler haben hierbei bedeutende Verluste, da die Holzflößer zum größten Theil auf Tagelohn gestellt sind. Auch läßt sich nicht übersehen, wann die Holzmassen, welche in und an der Weichsel liegen, ihrem Bestimmungsorte werden zugeführt werden können.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Juli.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Grocholski aus Wolhynien, Graf v. Czarnecki aus Rusko, Kaufmann Drygas aus Kalisz, Generalagent Heickerodt aus Dresden, Rechtsanwalt v. Psarski und Frau aus Czarnikau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Bartsch, Cohn und Lemberg aus Berlin, Kluge aus Breslau, Baurath Schulemann aus Bromberg, Oberlehrer Kühn und Frau aus Meseritz, Privatiere Frau v. Stosch aus Namslau, Sek.-Lieut. im Schles. Drag.-Regt. Nr 15 v. Lindner aus Hagenau.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Jacoby aus Witkowice und Frau Freyer aus Ostrowo Adl., Frau Rechtsanwalt Voß und Frau Apotheker Reinhard aus Birnbaum, Rentiere Frau Moritz aus Dresden, die Kaufleute Grunwalt, Lesser, Romann, Margolius und Proskauer aus Berlin, Berschak und Simon aus Frankfurt a. M., Danziger und Melm aus Leipzig, Malachowski aus Inowrazlaw, Polienberg aus M.-Gladbach, Braukmann und Hohnbaum aus Dresden, Oliven und Brinitzer aus Breslau, Skora aus Thorn.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rentiers Hermann und Müller aus Breslau, Gymnasiallehrer Dr. Merkenthin aus Berlin, Bauunternehmer E. und M. Lüdecke aus Kassel, Rittergutsbesitzer v. Werthern aus Stargard, die Kaufleute E. van Versen aus Amsterdam und Schultze aus Berlin.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Baron v. Zeysing und Familie aus Murowana Goslin, die Kaufleute Rösler aus Leipzig, Wagner aus Berlin, Turkiewicz aus Warschau, Vogelsang aus Frankfurt a. M., Wiszanowski aus Rußland, Grabczewski aus Kalisch, Lardzewski aus Lemberg und Kaniewski aus Galizien.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Marx, Lewy und Laske aus Newyork, Waldmann und Boas aus Konin, Krotoschiner aus Raschkow, Rosenberg aus Erfurt, Warburg aus Königsberg in der Neumark, J. Lewinsky und A. Lewinsky aus Breslau, Lewin aus Rogowo, Anwalder aus Obersitzko und Hammer aus Kolmar i. P.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Fievet aus Berlin, Dickudt aus Straupitz, Meyer aus Breslau, Siegel aus Königsberg i. Pr., Frölich aus Sagan, Frau Oberförster Kopplin und Sohn aus Ritschenwalde, Lehrer Nowak aus Roskos.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Landsberger aus Frankfurt a. M., Eick, Engelke, Dittmann und Versicherungsinspektor Kahlert aus Berlin, Subdirektor Ziem aus Danzig, Ingenieur Correns aus Wollin Pommern, die Kaufleute Spitzer aus Wien, Sauerbier aus Stargard, Kroymann aus Stromsberg bei Bingen, Reyher aus Hamburg, Danziger aus Dresden und Bodländer aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute San aus Moskau, Nachtweg aus Berlin, Styrpenky aus Stettin, Goldstein aus Breslau, Schwarz aus Crefeld, Lehrer Dr. E. Becker aus Schönlanke, Stations-Assistent Kunitz aus Habelschwert, Schauspieler Schulz aus Leipzig.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Winkler und Holländer aus Breslau, Baumann aus Kassel, Leipziger, Löbinger und Schriftsteller Ley aus Berlin, Hilfsprediger Klause aus Kempen, Fabrikant Zimmt aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Welkmann aus Rawitsch, Ludwich aus Berlin, Frost und Ignac Frost aus Zerkow, Winkelmann aus Köslin, Cand. med. Sieber und Bruder aus Berlin, die Handelsleute Bank aus Lübeck, Libich aus Czarnikau, Michen aus Diebau, Baststein aus Groß-Dieben, Bautechniker Siob aus Walsrode, Brenner Quast aus Samter, Privatiere Amalie Grätz aus Posen und Prediger Prise aus Memel.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Rosenthal aus Guben und Schick aus Mannheim, Postsekretär Schmidt aus Bromberg, Zimmermeister Schmidt aus Schroda.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 5. bis 6. Juli, Mittags 12 Uhr.

Gustav Weidemann VIII. 1241, kieferne Bretter, Bromberg-Berlin. Franz Weidemann I. 17551, kieferne Bretter, Bromberg-Berlin. Wilhelm Mechelke XII. 3440, Rundbuchen, Brahemünde-Landsberg. Karl Nelius XIV. 123, Melasse, Kruschwitz-Danzig.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 154, 155, H. A. Nr. 55, 56, Habermann und Moritz-Bromberg; Tour Nr. 163, H. A. Nr. 89, dieselben für Th. W. Falkenberg-Güstebriese mit zusammen 34½ Schleusungen; Tour Nr. 164, H. A. Nr. 90, C. Groch-Bromberg für C. Müller-Brahlitz mit 46 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 165, H. A. Nr. 92, B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkontor-Berlin.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 24, Habermann und Moritz-Bromberg mit 4½ Schleusungen; Tour Nr. 27, J. Sieg-Rittel für Gerber-Berlin mit 4½ Schleusungen sind abgeschleust.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 11. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 10. Juli. Heiter bei wandernden Wolken, zum Theil bedeckt, warm, schwacher und mäßiger Wind. Strichweise Gewitter mit starkem Regen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum.	Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
9	Nachm. 2	755,0	S frisch	trübe	+26,8
9.	Abnds. 9	754,9	N leiser Zug	heiter	+21,6
10.	Morgs. 7	755,3	N leiser Zug	wolkenlos	+21,0

Am 9. Juli Wärme-Maximum + 27°1 Cels.
Am 9. „ Wärme-Minimum + 14°4 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Juli Morgens 0,18 Meter.
„ „ 9. „ Mittags 0,18 „
„ „ 10. „ Morgens 0,18 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 9. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd. Roggen unveränd., 2000 Pfund Zollgewicht 140,00. Gerste unver., Hafer unver., loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 142,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 56,25, per Juli 56,00, per August 56,25. — Wetter: Halbbedeckt.

Köln, 9. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,65, per November 18,85. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,90, per November 15,40. Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. Rüböl loco 65,00, per Oktober 60,10, Mai 1890 59,50.

Bremen, 9. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,00 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 227 Br.

Hamburg, 9. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco ruhig, 102—106. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 60 1/2. — Spiritus still, per Juli-August 21 1/2 Br., per August-Septbr. 22 1/4 Br., per Sept.-Oktober 23 Br., Oktober-November 23 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum abgeschwächt, Standard white loco 7,20 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,20 Gd. — Wetter: —.

Hamburg, 9. Juli. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 28,07 1/2, per August 28,00, per Oktober 16,57 1/2, per November-Dezember Durchschnitt, 16,57. Flau.

Hamburg, 9. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 68 1/4, per September 69, per Dezember 70 1/4, per März 1890 70 1/4. — Kaum behauptet.

Wien, 9. Juli. Weizen per Herbst 8,33 Gd., 8,38 Br., per Frühjahr 8,80 Gd., 8,85 Br. Roggen per Herbst 6,48 Gd., 6,53 Br. Mais per Juli 5,17 Gd., 5,22 Br., per Sept-October 5,38 Gd., 5,43 Br. Hafer per per Herbst 6,13 Gd., 6,18 Br., per Frühjahr 6,43 Gd., 6,48 Br.

Pest, 9. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 8,08 Gd., 8,10 Br. Hafer per Herbst 5,78 Gd., 5,80 Br., Mais per Juli-August 4,75 Gd., 4,77 Br., per Mai-Juni 1890 5,18 Gd., 5,20 Br. Kohlraps per August-September —. Wetter: —.

Paris, 9. Juli. Rohzucker 88° steigend, loco 58,00. — Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 67,10, per August 66,50, per September 58,25, Oktober-Januar 44,60.

Paris, 9. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen matt, per Juli 22,25, per August 22,40, per September - December 22,75, per November-Febr. 22,80. Roggen ruhig, per Juni 14,00, per November-Februar 14,00. — Mehl weichend, per Juli 52,10, per August 52,80, per September-Dezember 52,80, per November - Februar 52,80. Rüböl fest, per Juli 61,75, per August 62,25, Sept.-Dez. 63,50, per Jan.-April —. Spiritus behauptet, per Juli 41,50, August 42,25, per Septbr.-Dez. 43,00, Januar-April 43,25. Wetter: Schön.

Havre, 9. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 11 000 Sack, Santos 5000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 9. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 82,00, per September 83,00, per Dezember 83,00. Behauptet.

Amsterdam, 9. Juli. Java-Kaffee good ordinary 46 1/4.

Amsterdam, 9. Juli. Bancazinn 54 1/4.

Amsterdam, 9. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 203. Roggen per Oktober 125 a 126.

Antwerpen, 9. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer steigend. Gerste fest.

Antwerpen, 9. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Typweiss loco 17 1/2 bez. und Br., per Juli 17 5/8 Br., per August 17 7/8 bez. und Br., per Septbr.-Dezember 18 1/8 bez. und Br. Steigend.

London, 8. Juli. Wollauktion. Wolle fest. Preise unverändert.

London, 9. Juli. 96pCt. Javazucker 25 ruhig, Rübenrohzucker 26 stetiger.

London, 9. Juli. Chili-Kupfer 41 1/4, per 3 Monat 40 3/4.

London, 9. Juli. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

Glasgow, 9. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 43 sh. 9 d.

Liverpool, 9. Juli. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest. Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli 6 3/32 Verkäuferpreis. September 6 1/16 d. do.

Liverpool, 9. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 9. Juli. Getreidemarkt. Weizen und Mehl 1—2 d. höher, Mais stetig. — Wetter: Regen.

Manchester, 9. Juli. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 8 7/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 5/8, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10 1/4, 32r Warpscops Lees 8 1/2, 36r Warpscops Rowland 9, 40r Double Weston 9 7/8, 60r Double courante Qualität 13 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. Fest.

Petersburg, 9. Juli. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,50, per August 44,50, Weizen loco 11,50. Roggen loco 7,10. Hafer loco 4,25. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,75. Wetter: Warm.

New-York, 9. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 91 1/2. Weizen pr. Dezember 89 1/8.

New-York, 8. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 35 000, do. nach Frankreich 11 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 11 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 45 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — — Qrts.

New-York, 8. Juli. Visible Supply an Weizen 13 956 000 Bushels, do. an Mais 9 094 000 Bushels.

Newyork, 8. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 3/16, do. in New-Orleans 10 15/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates 91 1/4. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,70, do. Fairbanks —,—, do. Rohe und Brothers 7,05. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 1/4. Mais (New) 43. Rother Winterweizen loco 89 1/2. Kaffee (Fair Rio.) 16. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht 3. Kupfer per August — nom. Weizen per Juli 87 5/8, per August 86 3/8, per Dezember 88 7/8. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 13,62, per October 13,82.

Berlin, 10. Juli. Wetter: Heiss.

Newyork, 9. Juli. Rother Winterweizen höher, per Juli 88 1/4, per August 87 1/4, per Dezember 89 3/4.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 9. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogr. 124,50 Br., 124,00 Gd.

Frankfurt a. M., 9. Juli. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,455, Pariser do. 81,20, Wiener do. 171,40, Reichsanl. 108,10, Oesterr. Silberr. 72,60, do. Papierr. 71,80, do. 5proz. do. 85,20. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860er Loose 123,00, 4proz. ung. Goldr. 85,80, Italiener 95,80, 1880er Russen 89,50, II. Orientanl. 63,40, III. Orientanl. 63,20, 4proz. Spanier 75,50, Unif. Egypter 90,50, Konv. Türken 16,30, 3proz. portg. Anl. 66,00. 5proz. Convert. Portg. —,—, 5proz. serb. Rente 84,60, Serb. Tabaksr. 84,00, 6proz. cons. Mexik. 96,10, Böhm. Westb. —,—, Centr. Pacific. 113,50, Franzosen 191 1/4, Galizier 169 1/2, Gotthardbahn 154,90, Hess. Ludwb. 124,40, Lombarden 104 3/8, Lüb.-Büchener 189,00, Nordwestb. 154 3/8, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 258. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,30, Reichsbank 134,10, Disk.-Kommandit —,—, 5proz. amort. Rum. 96,10. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 146,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 137,60, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00, 4½pCt. Portugiesen 99,80, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 1 7/8 Prozent.

Wien, 9. Juli. (Schluss-Course). Schwach einsetzend, später befestigt, Galizier gedrückt.

Oesterr. Papierrente 83,95, do. 5proz. do. 99,80, do. Silberrente 84,60, 4proz Goldrente 109,95, do. ungar. Goldr. 100,00, 5proz. Papierrente 95,15, 1860er Loose 141,00, Anglo-Aust. 122,25, Länderbank 227,00, Kreditaktien 302,00, Unionbank 225,25, Ung. Kredit 315,25, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 323,00, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 212,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2545,00, Franzosen 224,50, Galizier 197,50, Alp. Montan-Aktien 65,00, Lemberg-Czernowitz 235,75, Lombarden 122,50, Nordwestbahn 188,50, Pardubitzer 167,25, Tramway —,—, Tabakaktien 110,50, Amsterdamer 99,00, Deutsche Plätze 58,27 1/2, Lond. Wechsel 118,30, Pariser do. 47,40, Napoleons 9,46, Marknoten 58,27 1/2, Russ. Bankn. 1,20 3/4, Silbercoup. 100,00.

Wien, 9. Juli. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 301,50, 4% ungarische Goldrente 99,80, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, ungar. Papierrente —,—. Still.

London, 9. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2 3/4proz. Consols 98 11/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 93 5/8, Lombarden 10 5/16, 4proz. Russen von 1889 89 1/2, Conv. Türken 16 1/8, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/8, 4proz. Spanier 74 3/8, 5proz. privil. Egypter 103 5/8, 4proz. unifiz. do. 89 1/8, 3proz. garant. do. 102 1/8, 4½proz. egypt. Tributanl. 91 1/4, Convert. Mexik. —,—, Ottomanbank 10 1/4, Suezaktien 90 1/8, Canada Pacific 56 3/4, De Beers Aktien neue 15 5/8. 6proz. konsolidirte Mexikaner 94 3/4.

Platzdiskont 1 1/4 Procent. Silber —,—.

Rio Tinto 10 13/16, Rubinen Aktien 1/2% Agio.

Aus der Bank flossen 272 000 Pfd. Sterl.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,58, Wien 12,06, Paris 25,37 1/2, Petersburg 24.

Paris, 9. Juli. (Schluss-Course.) Besser.

3proz. amort. Rente 86,00, 3proz. Rente 83,40, 4 1/2proz. Anleihe 104,35, italienische 5proz. Rente 94,20, Oesterr. Goldr. 93 3/4, 4proz. ungar. Goldrente 84,40, 4proz. Russen de 1880 88,70, 4proz. unifiz. Egypter 448,75, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74 1/8, Convert. Türken 16,20, Türkisch. Loose 59,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 482,50, Lombarden 260,00, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 505,00, do. de Paris 720,00, do. d'escompte 501,25, Crédit foncier 1250,00, do. mobilier 388,75, Meridionalaktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 45,00, Rio Tinto Aktien 271,80, Suezkanal Aktien 2255,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 7/16, do. London, kurz 25,15, Chèques auf London 25,16 1/2, 4proz. Russen de 1889 88,50, Compt. d'Escompte 98,00.

Petersbug, 9. Juli. Wechsel London 3 Mt. 97,80, do. Berlin 3 Mt. 47,90, do. Amsterdam 3 Mt. 81,00, do. Paris 38,75, 1/2-Imperials 7,78, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 269, do. 1866 (gest.) 244, Russ. Anl. von 1873 149, do. II. Orientanleihe 99, do. III. do. 99, do. Anl. von 1884 149 1/2, do. 4proz. innere Anleihe 83 1/2, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149 3/4, Grosse Russ. Eisenb. 243. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 327, Petersburg. Diskontobank 677, do. intern. Handelsbank 538, do. Privat-Handelsb. 368, Russ. Bank für ausw. Handel 244, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 8. Juli. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88 1/4, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18 1/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8, 4proz. fundirte Anleihe 128 3/8, Canadian Pacific-Aktien 55, Central Pacific do. 33 3/4, Chicago u. North-Western do. 105 7/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 67 3/4, Illinois Central do. 112, Lake Shore-Michigan South do. 101 7/8, Louisville & Nasville do. 69, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 102 5/8, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 64 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 50 3/4, Philadelphia & Reading do. 46 1/4, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57, Union Pacific do. 59, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 28 5/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 pCt.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. Juli. Die heutige Börse eröffnete wiederum in schwacher Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie denn auch von den fremden Börsenplätzen wenig günstige Tendenzmeldungen und theilweise niedrigere Notirungen vorlagen. Hier bewegte sich das Geschäft Anfangs bei grosser Reservirtheit der Spekulation in engen Grenzen, gewann weiterhin auf Deckungen etwas grössere Regsamkeit und festeren Charakter; der Börsenschluss liess aber aufs Neue eine Abschwächung und in geschäftlicher Beziehung Lustlosigkeit erkennen. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen, während fremde, festen Zins tragende Papiere und besonders Staatsfonds und Renten der Haupttendenz entsprechend schwach lagen. — Der Privatdiskont wurde mit 1 1/2 % notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt, aber nur mässig lebhaft; Franzosen gaben weiter nach, auch Lombarden, Elbethalbahn und andere österreichische Bahnen abgeschwächt, namentlich Galizier matter, Warschau-Wien etwas besser, Gotthardbahn schwächer. — Inländische Eisenbahnaktien waren wenig verändert, aber doch zumeist etwas abgeschwächt und sehr ruhig. — Bankaktien verkehrten gleichfalls sehr ruhig; die spekulativen Devisen setzten durchschnittlich schwächer ein, aber nur Diskonto-Kommandit-Antheile wurden unter vielen Schwankungen lebhaft gehandelt. — Industriepapiere theilweise schwächer und nur vereinzelt belebt. Montanwerthe Anfangs schwach, dann fester und etwas lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Juli. Wetter: Schwül. Wind: WNW.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute ausnahmslos feste, aber doch nur wenig animirende Berichte vor, denen der Verlauf des hiesigen Verkehrs vollkommen entsprach.

Loco-Weizen träge. Im Terminhandel zeigte sich nur spärliches Angebot, so dass mässige Kauflust genügte, den Preisen eine Besserung von etwa 3/4 Mark zuzuführen, mit deren Behauptung der Markt schloss.

Loco-Roggen ohne nennenswerthen Umsatz. Im Terminverkehr waltete feste Stimmung. Inlands-Kommissionäre waren mit guten Kaufordres versehen, aber die in deren Ausführung herbeigeführte Steigerung vollzog sich ohne alle Erregung, indem Arbitrageure resp. Importeure den Begehr befriedigten, nachdem sie einen Donau-Dampfer per August im Gewicht von 70—71 kg à 96 1/2 Mark und einen Juli-August Odessa 9,10 à 97 1/2 Mark cif. Hamburg angekauft. Schliesslich beschränkte sich die ganze Besserung auf 1/2 Mark.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine in reger Frage und nicht unwesentlich höher, schlossen einigermassen abgeschwächt. Roggenmehl 5 Pfg. theurer. Mais still, aber fest.

Rüböl in fester Tendenz, besserte seine Notirungen 60—70 Pfg., schloss indess in Folge auftretenden Realisations-Angebotes schwächer.

Spiritus bei äusserst stillem Geschäft fast unverändert.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine fest. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 186,5 Mark. Loco 177 bis 187 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 184,5 M., per diesen Monat 186,75 bez., per Juli-August 186—186,25 bez., per September-Oktober 186—186,25 bez., per Oktober-November 186—186,25 bez., per November-Dezember 186,25—185,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine behauptet. Loco 140 bis 150 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 148 M., abgelaufene Anmeldung vom 2. Juli 148,25 verkauft, per September-Oktober 153—152,75—153,25 bez., per Oktober-November 154—154,25 bez., per November-Dezember 155—154,75—155,5—155,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet, Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 147 M. Loco 147 bis 166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 146,5 M., pommerscher und schles. mittel bis guter 152—156 M., feiner 160—162 M. ab Bahn bez., russischer mittel 148—154, feiner 160—161 frei Wagen bez., per diesen Monat 146,75—147,75 bez., per Juli-August 145—145,5 bez., per September-Oktober 142,5—143,5—143 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 142,25—142,5—142,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Loco 117—121 M. nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 140—150 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine gut behauptet. Gekündigt 1000 Sack. Kündigungspreis 21,2 Mk. Per diesen Monat und per Juli-August 21,20—21,25 bez., per September-Oktober 21,5—21,55 bez., per Oktober-November 21,6—21,65 bez., per November-Dezember 21,7—21,75 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Per diesen Monat 58,9—59 M., per September-Oktober 58,4—58,5—58,3 bez., per Oktober-November 58,5—58,6 bis 58,5 bez., per November-Dezember 58,7—58,8—58,7 bez., per April-Mai 1890 59—58,9 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Loco ohne Fass 55,2 M. per diesen Monat und per Juli-August 53,3 bez., per August-September 53,8—53,7 bez., per September-Oktober 53,9 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Loco ohne Fass 35,4 bis 35,3—35,4 bezahlt, per diesen Monat und per Juli-August 33,8 bez., per August-September 34,3—34,2 bez., per September 34,8—34,7 bez., per September-Oktober 34,3—34,2 bez., per Oktober-November 33,8 bezahlt, per November-Dezember 33,7—33,9—33,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,25—23,25, Nr. 0 23,25—21,25 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,25—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,50—21,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 9.

Amsterdam	2½	8 T.	169,45 bz
London	3	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	81,15 bz B.
Wien	4½	8 T.	171,45 bz
Petersburg	6	3 W.	206,50 bz
Warschau	6	8 T.	207,00 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,22 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,42 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,70 bz
Russ. Noten 100 R.	207,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,30 bz B.
do. do.	3½	104,25 G.
Preuss. cons. Anl.	4	107,00 bz G.
do. do.	3½	105,60 bz B.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,60 G.
do. do. neue	3½	104,30 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 bz B.
do.	4½	111,75 bz G.
do.	4	107,40 bz G.
do.	3½	102,90 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,00 bz
do. do.	3½	102,10 3⅝ 96,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,60 bz G.
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	102,10 bz
Pommersch.	3½	102,20 B.
do.	4	100,90 bz
Posensche	4	101,70 bz
do.	3½	101,40 bz B.
Schles. altl.	3½	101,70 bz
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	101,90 bz G.
do.	4	100,70 G.
do. Lt. C	3½	101,90 bz G.
do. do. neue	3½	101,90 bz G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,30 bz G.
do. do. II.	3½	102,30 bz G.
do. neul. II.	3½	102,30 bz G.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,60 bz G.
Pommersch.	4	105,60 bz G.
Posensche	4	105,90 G.
Preussische	4	105,60 G.
Schlesische	4	105,70 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	102,70 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	104,00 B.
do. do. 1886	3	95,20 bz G.
do. amort. Anl.	3½	102,80 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,75 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,80 bz G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	330,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,60 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,25 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	149,75 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 B.
Oldenb. Loose	3	134,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,10 kl. 96,90
do. do.	4½	89,10 B.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,80 kl. 96,90
Buen. Air. Gold-A.	5	97,50 kl. 98,20
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,10 kl. 90,10
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	104,50 kl. 104,50
Finnländ. Loose	—	55,70 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	95,80 kl. 95,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,60 bz B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,80 kl. 87,00
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 98,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,90 B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,00 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,30 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4 1/5	
do. do.	5	85,50 B.
do. Silb.-Rent.	4 1/5	72,70 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	116,30 bz
do. Kred. 100 (58)	—	319,50 bz
do. 1860er L.	5	123,25 bz
do. 1864er L.	—	306,50 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,80 G.
Portugies. Anl.		99,60 bz G.
do. 1888	4½	99,60 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,90 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,10 bz G.
do. II. III. IV. V.	4	92,00 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,75
do. do. Obl.	6	107,40 kl. 107,40
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 103,50
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,70
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	106,25 bz
do. 1862	5	
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,75 kl. 102,75
do. 1873	5	102,75 kl. 102,75
do. 1875	4½	99,30 kl. 99,80
do. 1880	4	89,10 bz G.
do. 1884	5	102,10 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	112,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	99,90 bz B.
I. Orient 1877	5	63,70 B.
II. Orient 1878	5	63,90 bz
III. Orient 1879	5	63,50 B.
Nikolai-Obl.	4	90,30 kl. 90,30
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,90
Präm.-Anl. 1864	5	177,00 bz
do. 1866	5	157,00 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	95,50 bz B.
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,20 bz G.
do 1888	3	89,90 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,25 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	88,40 bz G.
do. Rente	5	83,80 bz
do. do. neue	5	83,80 bz
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 bz
do. do. 88	5	82,40 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,00 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	91,25 kl. 91,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,75 kl. 86,25
do. Gold-Inv.-A.	5	102,70 bz G.
do. do. do.	4½	100,20 G.
do. Papier-Rnt.	5	81,40 bz
do. Loose	—	254,90 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1 7/8	67,75 bz
Altenburg-Zeitz	9 8/15	186,25 bz
Crefelder	5	114,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	95,75 bz
Eutin-Lübeck	1	45,60 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	109,20 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	239,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	189,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,60 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	67,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,75 G.
Ostpr. Südbahn	6	102,50 bz G.
Saalbahn	0	50,50 bz G.
Stargard-Posen	4½	105,50 B.
Weimar-Gera	0	26,50 B.
Werrabahn	3	85,80 bz G.
Albrechtsbahn	1	23,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	520,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	125,25 bz
do. Westb.	7½	137,70 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,50 bz
Buschtherader	7½	153,40 bz B.
Canada Pacificb.	—	54,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	209,30 bz
Galiz. Karl-L.	—	82,80 bz
Graz-Köflach	7	105,20 bz
Kaschau-Od.	4	66,60 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,00 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,25 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,50 bz
do. Lokalb.	4	60,80 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	91,20 bz
Raab-Oedenb.	1	34,30 bz G.
Reichenbach-P.	—	71,30 bz
Südöstr. (Lb.)	1	52,80 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	82,00 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 bz
Donetzbahn	5	95,30 bz
Ivang. Domb.	5	97,60 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,50 G.
Russ. Staatsbahn	—	125,40 bz
do. Südwest	—	75,50 bz
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	206,30 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	151,25 bz
Gotthardbahn	6	154,25 bz
Ital. Mittelm.	—	122,00 B.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	27,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	57,90 bz
Schweiz. Centr.	5¾	131,25 bz
do. Nordost	4½	
do. Unionb.	4½	105,50 bz
do. Westb.	0	41,40 B.
Westsicilian.	4,84	76,25 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,75 G.
Breslau-Warsch.	2½	69,00 G.
Czakat.-Agr.	5	102,00 bz B.
Dux-Bodnb. A. B.	7½	109,30 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,10 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,20 bz
Mecklenb. Südb.	—	47,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	119,60 bz
Saalbahn	5	116,00 bz G.
Weimar-Gera	3 1/3	98,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	100,20 G.
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,40 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	101,25 bz G.
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	102,50 G.
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,80 bz
do. Nieders Zwg.	3½	101,30 G.
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	104,20 G.
Albrechtsb. gar.	5	87,60 bz G.
Busch. Gold-Obl.	4	105,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,90 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	102,20 B.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,50 B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	86,60 bz
do Gold-Pr. g.	5	101,60 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	89,70 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,50 B.
do. do. stpfl.	4	71,00 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 bz B.
do. Staats- I. II.	5	108,75 B.
do. Gold-Prior.	4	101,90 bz B.
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,10 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,20 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,75 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,80 B.
do. Obligation.	5	102,30 et bz G.
do. Gold-Prior.	4	98,90 bz
Chark.-Asow gar	5	100,10 G.
Chark. Krem. gar.	5	98,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,10 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,90 bz
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,10 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	94,50 bz
do. (Oblig.) gar.	4	89,30 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,40 bz
Losowo-Sebast.	5	89,80 bz B.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	85,00 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 bz G.
do. Smolensk g.	5	98,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,20 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	99,30 bz
Rjäsan-Kozlow g	4	90,20 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	98,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	89,75 kl. 87,10
Schuja-Ivan. gar.	5	98,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	89,10 bz G.
Transkaukas. g.	3	71,75 kl. 72,25
Warsch.-Ter. g.	5	99,75 kl. 99,75
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl.
Wladikawk. O. g.	4	88,40 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,00 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,30 kl. 60,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,30 bz. G.
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,90, kl. 64,00
Central-Pacific	6	113,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 G.
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	115,70 bz
San Louis-Francisco	6	116,10 G.
Southern Pacific	6	114,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 B.
do. do. II.	3½	110,75 bz B.
do. do. III. abg.	3½	103,20 G.
do. do. IV. abg.	3½	102,50 B.
do. do. V. abg.	3½	98,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,75 bz G.
do. do.	4	102,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,40 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,90 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,30 bz B.
do. do. (rz.115)	4½	115,75 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	112,00 G.
do. do. (rz.100)	4	103,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	111,00 G.
do. do. (rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	101,90 B.
do. do. (rz.100)	3½	101,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	117,10 bz G.
do. do. VI. (rz.110)	5	110,60 G.
do. div. Ser. (rz.100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	103,40 G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	104,50 G.
do. do. (rz.100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz.110)	4½	107,40 G.
do. do. (rz.110)	4	104,10 bz
do. do. (rz.100)	4	100,90 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,50 bz B.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,75 bz G.
do. Handelsges.	10	167,40 bz
do. Maklerver.	10	139,90 bz
do. Prod-Hdbk.	5	
Börsen-Hdlsver.	10½	160,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,20 bz
do. Wechslerbk.	6	106,60 bz
Danz. Privatbank	8¼	141,00 bz
Darmstädter Bk.	9	161,60 bz
do do. junge	—	157,00 bz
Deutsche Bank	9	168,25 bz G.
do. Genossensch	7½	137,50 bz B.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6¼	117,50 G.
Disc.-Command.	12	226,25 bz G.
Dresdener Bank	9	146,00 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,00 j. 93,75
Internat. Bank	—	120,90 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,50 bz G.
Leipziger Credit	10	197,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	120,50 G.
Maklerbank	8	119,90 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,10 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,25 G.
Nationalbk. f. D.	9	133,50 G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	170,25 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	135,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,80 bz B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,50 B.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	602,75 bz
do. Leihhaus	0	81,00 bz
Reichsbank	5,40	133,90 B.
Russische Bank	0	59,50 bz
Schles. Bankver.	7	132,00 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,30—40 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	137,20 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	151,75 bz
City St.-Pr.	2	85,75 G.
Dtsche. Bau	7	120,00 bz G.
Hann. St.-P.	—	113,25 G.
Bauges. Humb.	7	140,00 G.
Moabit	6	139,75 B.
Passage	3	99,00 bz G.
U. d. Linden	0	40,25 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	160,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	108,90 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	132,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	97,20 bz
Berlin. Bock-Br.	5	114,90 bz
Schultheiss-Br.	15	293,00 G.
Breslauer Oelw.	5½	95,25 G.
Deutsche Asph.	3½	93,00 bz G.
Dynamit Trust	8½	118,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	105,75 G.
Glauz. Zucker	6⅔	119,70 bz
Gummi Harburg-Wien	16⅔	234,50 bz
do. Schwanitz	12	182,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	133,50 bz B.
do. Volpi Schlüt	5	110,40 bz
Hemmoor Cem.	12	166,10 bz
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	117,00 G.
Löwe & Co.	15	365,00 bz G.
Bresl. Linke	9	172,90 bz G.
do. Hofm.	9	163,50 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	153,25 bz G.
Görlitz cv.	8	162,30 bz G.
Görl. Lüdr.	8⅔	174,00 bz G.
Grusonwrk.	12	253,50 bz G.
Schwarzkopff	12½	295,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,25 G.
Sudenburg	16	298,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	151,75 G.
do. Draht-Ind.	12	198,00 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,00 B.
Oppeln. Cem.-F.	6	122,40 B.
do. (Giesel)	12	149,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	270,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	153,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	142,00 a 55,00
Posen. Sprit-F.	9½	
Rositzer Zucker	8½	119,00 bz
Schles. Cement.	18½	186,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	183,25 bz G.
do. Chamott.	30	385,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	128,75 bz B.
Berzelius	6½	116,00 bz B.
Bismarckhütte	10	196,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	9	204,10 bz G.
Donnersmarck	3	72,30 bz
Dortm. St.-Pr.-A.	2	91,90 bz G.
Gelsenkirchen	6	141,60 bz
Hibernia	7½	159,50 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	115,00 bz
Inowraclaw. Salz	0	53,60 bz G.
König u. Laura	5½	126,75 B.
Lauchham. cv.	7	150,25 a 115,50
Louise Tief St. Pr.	7⅓	
Oberschl. Bd.	5½	102,40 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	198,00 bz B.
Redenh. St. Pr.	7	134,25 G.
Riebeck. Mont.	10½	177,00 G.
Schles. Kohlw.	0	54,10 bz
do. Zinkhütten	9	169,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	
Stolb. Zk.-H.	2½	59,20 G.
do. St.-Pr.	7½	133,50 G.
Tarnowitz cv.	0	30,75 G.
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.